

Medieninformation

Sächsische Staatsministerin für Kultur und Tourismus

Ihr Ansprechpartner
Jörg Förster

Durchwahl
Telefon +49 351 564 60620

presse.kt@smwk.sachsen.de*

16.06.2022

Kulturministerin Barbara Klepsch trifft die Stipendiaten der Deutschen Akademie Villa Massimo in Rom

Sachsens Kulturministerin Barbara Klepsch hat heute (16. Juni 2022) im Rahmen ihrer Reise nach Rom die Deutsche Akademie Villa Massimo sowie die historische Casa Baldi in Olevano Romano besucht und deren Stipendiaten getroffen. Am Gespräch nahmen zudem die Direktorin der Villa Massimo Dr. Julia Draganović sowie Umberto Quaresima, Bürgermeister von Olevano Romano und weitere Vertreter aus Kultur und Politik teil. Themen des Austausches waren unter anderem die Situation während der Pandemie sowie die mögliche weitere Zusammenarbeit mit Sachsen im Bereich Kultur und Tourismus.

»Der Rompreis ist eine der höchsten Auszeichnungen und eine große Ehre für die Künstlerinnen und Künstler. Umso mehr freue ich mich, dass die Stipendiaten der Jahrgänge 2020/21 und 2021/22 ihre in Rom entstandenen Werke erstmals im Japanischen Palais in Dresden präsentieren werden. Ich freue mich sehr, dass ich heute eine so hochkarätige Einrichtung wie die Villa Massimo besuchen und unter anderem ins Gespräch mit den Stipendiaten kommen konnte«, so Kulturministerin Barbara Klepsch.

Die 18 Rompreisträgerinnen und Rompreisträger zeigen ihre Werke vom 24. Juni bis 25. September 2022 in Dresden. Zusätzlich wird das Rompreisträger-Duo Prinz Gholam am 22. Juni 2022 im Kleinen Schlosshof des Dresdner Residenzschlosses eine Performance aufführen. Auch das Festspielhaus Hellerau kooperiert mit der Villa Massimo. Am 6. November 2022 werden die Rompreisträger der Sparte Komposition in Hellerau ihre Werke hören lassen.

Die Villa Massimo vergibt jährlich den sogenannten Rompreis an neun Stipendiaten für die Dauer von zehn Monaten in den Sparten Architektur, Bildende Kunst, Literatur, Musik. Ziel ist es, Inspiration und künstlerische Orientierung ohne finanzielle Engpässe zu fördern.

Nachdem sich die Villa Massimo über 14 Jahre lang in Berlin präsentierte werden die Werkschauen des jeweils letzten Rompreisjahrgangs seit

Hausanschrift:
**Sächsische Staatsministerin für
Kultur und Tourismus**
St. Petersburger Str. 2
01069 Dresden

<https://www.smwk.sachsen.de/>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

2021 in verschiedenen Bundesländern gezeigt, so erstmals auf Schloss Neuhardenberg im letzten Jahr. Die Partnerschaft mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wird den bisher umfassendsten Auftritt der Villa Massimo in Deutschland darstellen. In diesem Rahmen präsentieren sich die Jahrgänge 2020/21 und 2021/22 über eine mehr als dreimonatige Laufzeit.

Die Villa Massimo wurde 1910 gegründet und gehört seit 1957 der Bundesrepublik Deutschland, im Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Es handelt sich um die bedeutendste Einrichtung zur Spitzenförderung deutscher Künstler und Künstlerinnen durch Studienaufenthalte im Ausland.

Hintergrund zur Reise:

Staatsministerin Barbara Klepsch reist in einer Delegation unter Leitung von Ministerpräsident Michael Kretschmer vom 15. bis 18. Juni 2022 für die konstituierende Sitzung der Arbeitsgruppe Sachsen-Latium sowie zu einer Privataudienz bei Papst Franziskus nach Rom. In der Delegation sind Vertreter des Bistums Dresden-Meißen mit Bischof Heinrich Timmerevers und der Katholikenratsvorsitzenden Martina Breyer sowie Mitglieder der Arbeitsgruppe Sachsen-Latium.

Touristische Bedeutung von Italien für Sachsen

Der italienische Markt hat sich bis 2019 stabil entwickelt und lag vor der Corona-Krise auf Platz 8 der Top 10 Auslandsmärkte für Sachsen. Mit über 70.000 Übernachtungen (2019) trägt Italien gut und verlässlich zum Auslandstourismus bei und das Tourismusministerium ist zuversichtlich, dass daran angeknüpft werden kann.